

tigste für den Verkehr zwischen den Ortschaften des oberen Elbufers rechterseits und den unterhalb Blasewitz gelegenen. Später wird die Frage erwogen werden können, ob nun und inwieweit diese Straße noch nothwendig ist; ob und von wem sie dann gebaut werden soll, wird immer noch ein Gegenstand besonderer Erwägung sein. Meine Abstimmung, die nur im Sinne der Deputation ausfallen kann, hat daher durchaus nicht den Sinn, jene Straße auf alle Zeiten abweisen zu wollen; sie hat nur den Sinn, daß ich das Wichtigere und Bedeutungsvollere zuerst haben will, um durch das Minderbedeutungsvolle nicht das Wichtigere aufzuhalten.

Präsident Dr. Haberkorn: Wenn Niemand weiter das Wort begehrt, schließe ich die Debatte. — Der Herr Referent!

Referent Härtwig: Ich habe nochmals darauf hinzuweisen, daß, wie ich selbst vorhin schon ausgeführt, nach Anschauung der Deputation, wenn die Brücke gebaut wird, das Uferstraßenproject „bis auf Weiteres“ als erledigt anzusehen sein würde. Für alle Zeiten aus der Welt wird es nicht geschafft sein. Es steht in dem früheren Berichte ausdrücklich, daß man nun annimmt, daß „bis auf Weiteres“, das ist, so lange in Dresden-Neustadt nicht eine größere Bebauung des Terrains an der Elbe stattgefunden hat, das Straßenproject auf sich beruhen muß.

Dann, meine Herren, noch Etwas, was nicht speciell zu dieser Sache gehört. In der Ersten Kammer ist noch eine Petition des Gemeinderaths zu Tugel mit zur Berathung gekommen; aber Ihre Deputation befindet sich

nicht in der Lage, hierüber Vortrag zu erstatten, weil diese Petition bis jetzt noch nicht in meine Hände gekommen ist. Die Petenten haben sich's selbst zuzuschreiben, daß diese Petition nun voraussichtlich in diesem Hause nicht mehr zur Berathung kommt; sie hatten viele Monate Zeit, die Petition einzureichen, und konnten sie zeitiger bringen.

Präsident Dr. Haberkorn: „Beschließt die Kammer:

allseitig bei ihren Beschlüssen stehen zu bleiben?“
Gegen 3 Stimmen beschlossen.

Nun sind die Gegenstände der heutigen Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung beraume ich auf morgen Vormittag 10 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberathung über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition E. W. Herwig's und Genossen wegen Abtrennung der zur Stadt Königstein gehörigen Stadttheile Halbestadt und Ebenheit von der Stadtgemeinde Königstein behufs Bildung einer Landgemeinde;
2. desgleichen über den Bericht derselben Deputation über die Petition der allgemeinen Hausbesitzervereine zu Pirna und Genossen wegen Abänderung des Gesetzes, betreffend die Landesbrandcasse vom 25. August 1876, bez. Herabsetzung der Beiträge zur Landesbrandcasse.

Die heutige Sitzung ist beendigt.

(Schluß der Sitzung 2 Uhr 13 Min.)